

Professor Schoberth hat 1978 (damals ärztlicher Leiter REHA- Klinik Damp 2000) erstmals bereits bekannte Therapieverfahren kombiniert, d.h. in einer Sitzung ausführen lassen. Es handelte sich dabei um:

Klassische Massage, Stäbchenmassage, Vacuum- bzw. Saugwellenmassage, Kryotherapie

Mit der klassischen Massage stießen Therapeuten oft an Grenzen, mit der Kombinationsbehandlung eröffneten sich zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten. Wichtig ist zu erwähnen, dass zu Verfügung stehende Therapiezeiten (in der Regel 20-25 min) nicht überschritten werden. Wir haben es bei der Kombinationsbehandlung mit sehr starken Reizen bzw. Reaktionen zu tun, auf die der Patient auf alle Fälle hingewiesen werden muss. Dies beugt auch Missverständnissen seitens der Ärzteschaft oder Krankenkassen vor.

Starke Reaktionen sind zum Beispiel Hämatome (Einblutungen im Gewebe) die allerdings gewollt sind. Regen sie doch den Körper an, bestimmte Heilmechanismen zu aktivieren, die dann positive Wirkungen auf die Primärbeschwerden haben.

Um solch starke Reaktionen einzuschränken, hat die Kryobehandlung (auch Eisabreibung) einen hohen Stellenwert. Der Verfasser dieses Artikels konnte mit der Kombinationsbehandlung sehr gut Erfolge bei chronischer Epicondylitis erzielen.